

Gemeinde Kleine Kirche - www.kleinekirche.de

Festgottesdienst Pfingsten 2025

am 07. Juni 2025, 18:15 Uhr

Zelebrant: Felix Bernard



Nächste Gottesdienste:

Gottesdienst am 09.06.2025, 10:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit St. Marien im Garten des Heywinkel-Hauses

Gottesdienst am 14.06.2025, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienst am 21.06.2025, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienstablauf:

Eröffnung	22	Sei hier zugegen
Begrüßung		
Kyrie	492, 1+2+7	Komm, heil'ger Geist
Gloria	727	
Lesung I	Apg 2, 1-11	
Antwortgesang	497	Aller Hoffnung geht zu dir
Lesung II	1 Kor 12, 3b-7, 12-13	
Sequenz		Komm, Geistkraft, die das All belebt,
Halleluja	212	
Evangelium	Joh 20, 19-23	
Halleluja	212+233	
Predigt		
n. d. Predigt	Orgel	
Fürbitten	748	Veni Sancte Spiritus
Gabenbereitung	20	Mach neu das Herz
Sanctus	Pachelbel/Schönecker	
Euch. Hochgebet		
Vater unser	316	
Friedensgruß	629	Überall bist du Nehmt sein Wort mit Herz und Mund
Kommunion	Orgel	
Danksagung	590	Was leichthin über dich geschrieben steht
Schlussgebet		
Schlusslied	Segenslied	Er segne uns mit dem Licht seiner Augen

22

Sei hier zugegen

Psalm 80,3; Matthäus 6,9-10

Text: Huub Oosterhuis
Übersetzung: Kees Kok
Musik: Tom Löwenthal

Antiphon

Sei hier zu-ge-gen, Wort uns ge-ge-ben,
dass ich Dich hö-ren kann mit Herz und Sinn.

Refrain

Weck Dei-ne Kraft und komm uns be-frei-en.

1. Wort uns ge-ge-ben, in uns-rer Mit-te, Zu-kunft des
Frie-dens sei hier zu-ge-gen. Dein Wil-le ge-
sche-he, Dein Kö-nig-reich kom-me. Hab doch Ge-
duld mit uns, lass uns nicht fal-len.

Refrain

2. Dass wir nicht le-ben, ge-fan-gen in Lee-re.
Dass wir nicht fal-len zu-rück zu Staub. Send Dei-nen
Refrain
Geist, dass wir er-neu-ert wer-den.

3. Dass wir Dich hö-ren, dass wir Dich le-ben,
Menschen für Menschen, al-les für al-le. Dass wir voll-
brin-gen Dein Wort, uns-ren Frie-den. Weck Dei-ne
Refrain - Antiphon - Refrain
Kraft und komm uns be-frei-en.

492, 1+2+7

V. Komm, Schöp-fer Geist, er-füll'
die Her-zen dei-ner Gläu-bi-gen.

A. 1. Du bist der Geist, der Le-ben schafft. Komm
ü-ber uns mit gro-ßer Kraft. A-men.

2. Die Angst verfliegt, die Starre weicht, die Türen auf: wer fürchtet den Wind?
3. Zünd an dein Feuer, blas in die Glut, bewege dies Haus, bewege die Welt.
4. Die alten Pläne fegst du vom Tisch. Wir sind bestürzt. War alles vertan?
5. Wir horchen auf, wir schauen uns um. Wir fragen dich: Was sollen wir tun?
6. In unsrer Zeit, an unserem Ort, was willst du, Herr, was sollen wir tun?
7. Lös uns die Zunge, weite den Blick, in alle Wahrheit leite uns. Amen.

T: Christine Heuser 1969

M: Oskar Gottlieb Blarr 1967 nach einer altanglikanischen Hymne.

727

Kanon

727
Glo-ri-a, glo-ri-a in ex-cel-sis De-o!
Glo-ri-a, glo-ri-a, Al-le-lu-ia, Al-le-lu-ia!

T: Lk 2,14, M: Jacques Berthier (1923-1994), Gesang aus Taizé, Ü: Ehre sei Gott in der Höhe!

497

Aller Hoffnung geht zu dir

Psalm 104,27-30

T: Huub Oosterhuis
Ü: Annette Rothenberg-Joerges
M: Antoine Oomen

Al - ler Hoff - nung geht zu dir.

Al - le Le - ben-den bit - ten dich um Nah-rung.

Nimmst du den A - tem weg, sie ster - ben,

und sie fal - len zu-rück in den Staub.

Send dei-nen Geist, er wird sie er - schaf-fen.

Du gibst der Er - de ein neu - es Ge - sicht.

212

M: gregorianisch

Hal-le-lu-ja, Hal - le-lu-ja, Hal-le - lu - ja.

212+233

748

M: gregorianisch

Hal-le-lu-ja, Hal - le-lu-ja, Hal-le - lu - ja.

Hal-le-lu - ja, Hal-le-lu - ja, Hal-le-lu-ja,

Hal-le - lu - ja.

M: Karl Schönecker

Komm, Geistkraft, die das All belebt,
Komm, Himmelsklang, der nie
vergeht:

Du Atem in uns, gute Macht,
Die Frieden und Vergebung schafft.
Du Geist der Liebe, Seelenkraft,
Die du uns gleich und frei gemacht,
Umgib uns auch in dieser Zeit,
Du Trösterin in Ewigkeit.
In Trauer, Angst, Verlorensein
Bleib bei uns als ein zarter Schein,
Ein Schimmer Hoffnung, Funken
Licht,
Ein zugewandtes Angesicht.
Lass deinen Glanz uns heute sehn,
Lass uns dein leises Wort verstehn,
Nach Sturm und Donner, Feuer, Wind:
Die Stille, die wir selber sind.
Amen.

Annette Jantzen

Melodie: Komm heiliger Geist, der Leben schafft

langsam

Ve-ni San-cte Spi-ri-tus, tu-i a-mo-ris

i - gnem ac - cen - de. Ve - ni San - cte

Spi - ri - tus, ve - ni San-cte Spi - ri - tus.

T: Liturgie, M u. S: Jacques Berthier (1923-1994), Gesang aus Taizé, Ü: Komm, Heiliger Geist, entzünde das Feuer deiner Liebe.

20

Mach neu das Herz

Apostelgeschichte 2, 44-45

T: Huub Oosterhuis
Ü: Birgitta Kasper-Heuermann
M: Tom Löwenthal, op. 17.3

V/A

Mach neu das Herz, er-hel-le den Ver-stand, dass wir ein-an-der hal-ten und be-le-ben. Mach uns zu dei-ner Ge-mein-de. Stim-me, die un-ser Ge-wis-sen weckt, ver-birg dich nicht, ver-birg dich nicht.

Sanctus

Pachelbel, Schönecker

Sopran
Ho - si - an - na, ho - si - an - na, ho - si - an - na

Alt
Ho - si - an - na, ho - si - an - na, ho - si - an - na

Tenor
Sanc - tus, sanc - tus, sanc -

Gemeinde
Instrument
Sanc - tus, sanc - tus, sanc -

Bass
Sanc - tus, sanc - tus, sanc -

S
1. in - ex - ce - lis ho - si - an - na in - ex - cel - sis ho - si - an - na in - ex - cel - sis.
2. in - ex - ce - lis ho - si - an - na in - ex - cel - sis ho - si - an - na in - ex - cel - sis.

A
in - ex - ce - lis ho - si - an - na in - ex - cel - sis ho - si - an - na in - ex - cel - sis.

T
tus, sanc - tus, sanc - tus, sanc - tus.

Gem.
Instr.
tus, sanc - tu. sanc - tus.,

B
tus, sanc - tu. sanc - tus.,

316 Vater unser

Ansgar Schönecker, 2005

Va-ter un-ser im Him-mel, ge - hei-light wer-de Dein Na-me. Dein Reich komme. Dein Wil-le ge-sche-he, wie im
 Him-mel so auf Er-den. Un-ser täg-lich-es Brot gib uns heu-te. Und ver - gib uns un-se-re Schuld, wie auch
 wir ver-ge-ben un-se-ren - Schul-di-gern. Und füh-re uns nicht in Ver - su-chung, son-dern er - lö-se uns
 von dem Bö-sen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herr-lich-keit in E-wig-keit. A - men.

629

Überall bist du

T. H. Oosterhuis
 Ü: P. Pawlowsky
 M: A. Oomen

1. Ü - ber-all bist du un - sicht - bar zu ge - gen,

re - dest ganz nah, die Stil - le er-hofft dich,

Men-schen be-stehn dich, sehn und er-le - ben dich.

2. Menschen aus Fleisch, aus Stein und aus Feuer,
 hart und aus Blut, unstillbare Fluten,
 Menschen dein Volk, deine Stadt hier auf Erden.

3. Erde ist nur, was wir sind, was wir machen,
 atme uns frei, mach uns, deine Erde,
 zum neuen Himmel, Friede auf Erden.

590

Was leichthin über dich geschrieben steht

Exodus 19, 18
Kohelet 3, 5
Lukas 19, 10

T: Huub Oosterhuis
Ü: Birgitta Kasper-Heuermann
M: Antoine Oomen

1. Was leicht-hin ü-ber Dich ge-schrie-ben steht,
dass Du bist die Glut von dem, was lebt,
der See - len-fun - ken, der wie Brand ent - facht,
der A - tem - quell, der uns zu trin-ken gibt.

2. Was feurig steht geschrieben, dass Du kommst,
rettest, was verloren ist, dies Wort,
dass Du ein Herz hast, Augen, dass Du hörst,
"Ich werde da sein", Lichtblick, neuer Bund -

3. dies große Wort, geschrieben weiß auf schwarz,
treu bei uns, wie hat es uns befreit,
beschämt, berauscht, getröstet und gereizt.
Wie brennen wir zu wissen, wer Du bist.

Segenslied

Segenslied

Text Huub Oosterhuis

Musik Tom Löwenthal

Er seg - ne uns mit dem Licht sei - ner Au - gen.
Er seg - ne un - se - re Näch - te und Ta - ge, un - ser
Herz, un - sren Sinn, un - sre Hän - - de.
Er seg - ne uns für ein - an - der mit Lie - be und Treu - e.
Er schen - ke uns Frie - den, er schen - ke uns Frie - den.
Er schen - ke uns Frie - den, er schen - ke uns Frie - den.
Er